

Presseverteiler

- Per mail

21.09.2017

Das NGG – fast ein Nachruf

Vier Jahren lang haben sich Frauenverbände und die Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauen- und Gleichstellungsbüros (*lag*) für die überfällige Novellierung des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes (NGG) eingesetzt. Hatte die Landesregierung doch treffend erkannt, dass die Unterrepräsentanz von Männern und Frauen im öffentlichen Dienst nicht ursächlich die gleichen sind, oder um es mal deutlich zu sagen: Frauen sind aus anderen Gründen seltener in Führungspositionen zu finden als Männer im Erziehungs- oder Reinigungsdienst. Dieser Grundeinsicht war es zu verdanken, dass sich das Gesetz wieder auf die Unterrepräsentanz von Frauen bezieht und nicht so tut, als hätte Niedersachsen die Gleichberechtigung schon erreicht.

Es fing alles so erfolgversprechend an, schon kurz nach der Landtagswahl 2013 erhielt die *lag* ein Eckpunktepapier zur Novellierung. Immerhin zwei Jahre später (!) verabschiedete die Landesregierung einen Aktionsplan "Frauen und Führung" und kündigte die Novelle an. Anfang 2016 verabschiedete der Landtag einen Entschließungsantrag zur Novellierung. Und kaum zu glauben aber wahr, bereits im Sommer 2016 ging ein Gesetzentwurf in die Verbandsanhörung. Doch wer nun dachte das NGG sei zum Greifen nah, wurde eines Besseren belehrt. Widerstände auf allen Ebenen, in den eigenen Reihen der Landesregierung, in den Ministerien und bei den kommunalen Spitzenverbänden zögerten das Verfahren hinaus und so landete das Gesetz auf der letzten Tagesordnung des aktuellen Landtages zur ersten Beratung, aber nicht mehr zur Abstimmung.

Vorstand der *lag*

☐ **Anne Behrends**

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Stade

Telefon (04141) 12-1005

gleichstellungsbeauftragte@landkreis-stade.de

☐ **Birgit Ehring-Timm**

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Aurich

Telefon (0 49 41) 12-1900

ehring-timm@stadt.aurich.de

☒ **Karin Jahns**

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Hildesheim

Telefon (0 51 21) 301-1901

k.jahns@stadt-hildesheim.de

☒ **Frauke Jelden**

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Aurich

Telefon (04941)16-1660

fjelden@landkreis-aurich.de

☐ **Monika Schulte**

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis Osnabrück

Telefon (0541) 501-3055

monika.schulte@lkos.de

☐ **Simone-Jeanine Semmler**

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Salzgitter

Telefon (05341) 839-3926

Simone-jeanine.semmler@stadt.salgitter.de

☐ **Christine Ullmann**

Gleichstellungsbeauftragte
Landkreis und Hansestadt Lüneburg

Telefon (0 41 31) 26-2596

christine.ullmann@landkreis.lueneburg.de

☐ **Katja Weber-Khan**

Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Osnabrück

Telefon (0541) 323-4441

gleichstellungsbuero@osnabrueck.de

☐ **Magdalene Zynda-Elst**

Gleichstellungsbeauftragte
Gemeinde Rosdorf

Telefon (05 51) 78901-39

zynda-elst@rosdorf.de

Nun ist das Gesetz zwar in die zuständigen Ausschüsse des Landtages überwiesen, aber mindestens zwei Fraktionen haben sehr deutlich gemacht, dass mit Ihnen eine 50% Quote nicht zu machen ist und damit schwinden die Hoffnungen der *lag*, dass das Gesetz in vorgelegter Form verabschiedet wird. Dies bedeutet nicht nur einen Rückschlag für die kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, sondern ist auch eine Ohrfeige für alle, die sich in den letzten Jahren engagiert für ein modernes Gleichberechtigungsgesetz engagiert haben.

Von der neuen Landesregierung fordert die *lag* ein klares Bekenntnis zur Verwirklichung der Gleichberechtigung der Geschlechter. Dazu gehört die Einsicht, dass im öffentlichen Dienst noch vieles im Argen liegt und sich nichts nur durch guten Willen verändert.

Mit freundlichen Grüßen



Karin Jahns



Frauke Jelden